

Tagung zur urbanen Landwirtschaft



Vom 23. bis zum 25. Oktober hat die Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis zur Tagung "Urbane Landwirtschaft und Gärten. Zur Zukunft der Stadt" in die Evangelische Akademie Tutzing eingeladen. Bereits frühzeitig war der wunderschön am Starnberger See gelegene Tagungsort ausgebucht gewesen. Aus unterschiedlichsten Perspektiven wurde hier über die Rückkehr der Landwirtschaft in die Städte berichtet. Marit Rosol beispielsweise sprach über die Rolle der Community Gardens in Nordamerika für die Nahrungsmittelversorgung der städtischen Armen, Elizabeth Meyer-Renschhausen über ihre Geschichte und den wiederkehrenden Konflikt zwischen selbstbestimmtem Gärtnern und Immobilienspekulation, Susanne Hauser gab einen Einblick in die Ästhetiken der urbanen Agrarlandschaften und Heike Brückner sprach am Beispiel Dessaus über die In-Kulturnahme städtischer Landschaften. Wer sich über die vielfältigen Existenzformen des Gemeinschaftsgärtnerns etwa in Buenos Aires oder Kapstadt informieren wollte, der konnte das mit den wunderbaren Dokumentarfilmen von Ella von der Haide. Wir von Nomadisch Grün hatten das Glück, als noch junge Grünschaffende für das Programm nachnominiert worden zu sein. Unter dem Titel "Die Lücke nutzen!" haben wir leidenschaftlichen Dilettanten unter lauter engagierten, fachkundigen und erfahrenen Gartenaktivisten die Gelegenheit genutzt und unsere Vision einer mobilen, sozialen, ökologischen und urbanen Landwirtschaft skizziert.

Quelle: <http://prinzessinnengarten.net/page/1>